

Volkseinkommen

## **Unterdurchschnittliche Zunahme im Kanton Luzern**

**Im Jahr 2004 ist im Kanton Luzern ein Netto-Volkseinkommen von 15,1 Mrd. Franken generiert worden, was einem Pro-Kopf-Einkommen von 42'592 Franken entspricht. Innerhalb von fünf Jahren stieg somit das Pro-Kopf-Einkommen um 8,1 Prozent oder rund 3'200 Franken. Dieses Wachstum lag leicht unter dem gesamtschweizerischen Durchschnitt von 9,1 Prozent, wie das Amt für Statistik des Kantons Luzern mitteilt.**

Gemäss den provisorischen Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung des Bundesamtes für Statistik (BFS) wurde 2004 im Kanton Luzern ein Netto-Volkseinkommen von 15,1 Mrd. Franken erwirtschaftet; das sind 1,5 Mrd. Franken mehr als 1999. Luzern erreichte damit einen Anteil von 3,8 Prozent am gesamten nationalen Volkseinkommen von 392,3 Mrd. Franken. Den mit Abstand grössten Anteil verbuchte der Kanton Zürich (22,0%), gefolgt von Bern (11,0%), der Waadt (8,6%), dem Aargau (6,9%) und Genf (6,7%). Zusammen trugen diese fünf bevölkerungsstarken Kantone mehr als die Hälfte zum gesamten Volkseinkommen der Schweiz bei. Der Blick auf die Zentralschweiz zeigt, dass zwischen 1999 und 2004 in den Kantonen Zug (+25,2%), Nidwalden (+24,3%) und Obwalden (+18,5%) das Netto-Volkseinkommen besonders stark gewachsen ist. Im Kanton Luzern (+11,4%) lag die Entwicklung leicht unter der gesamtschweizerischen Wachstumsrate von 13,5 Prozent, während die Kantone Uri (+5,6%) und Schwyz (+3,3%) deutlich weniger zulegen konnten. Aufgrund dieser unterschiedlichen Dynamik haben sich die Gewichte unter den Zentralschweizer Kantonen ein wenig verschoben.

## **Kanton Luzern behält den 21. Rang**

Misst man das Volkseinkommen an der Zahl der Einwohner und Einwohnerinnen, so liegt der Kanton Luzern mit einem Pro-Kopf-Einkommen von 42'592 Franken um rund 10'000 Franken oder 19 Prozent unter dem schweizerischen Durchschnitt. In der Rangfolge der Kantone bedeutet das – wie schon im Jahr 2003 – Platz 21. An der Spitze liegen mit deutlichem Abstand Basel-Stadt (107'592 Franken) und Zug (92'168 Franken), wo das Pro-Kopf-Einkommen mehr als doppelt so hoch ist wie im Kanton Luzern.

Gegenüber 1999 resultierte für den Kanton Luzern ein Wachstum des Pro-Kopf-Einkommens um 8,1 Prozent oder 3'178 Franken. Es verlief aber nicht stetig: Nachdem das Volkseinkommen pro Einwohner und Einwohnerin in den Jahren 2002 und 2003 rückläufig gewesen war, konnte im 2004 immerhin wieder ein Anstieg verbucht werden (+2,1%). Eigentliche Zugpferde in der Zentralschweiz sind die Kantone Zug und Nidwalden: Auf der Basis eines bereits hohen Niveaus konnten sie ihr Pro-Kopf-Einkommen gegenüber 1999 um 17,3 Prozent (Nidwalden) beziehungsweise 16,0 Prozent (Zug) erneut steigern.

## **Einkommen der Kapitalgesellschaften ungleich verteilt**

Der grosse Abstand von Luzern zu den Kantonen mit den höchsten Pro-Kopf-Einkommen ist unter anderem auf den unterschiedlich hohen Anteil der Einkommen der Kapitalgesellschaften (Unternehmensgewinne) am Volkseinkommen zurückzuführen. Während im Kanton Zug über ein Drittel (34,9%) und in Basel-Stadt sogar über die Hälfte

(55,3%) des gesamten Volkseinkommens auf die Kapitalgesellschaften entfällt, sind es im Kanton Luzern nur 2,5 Prozent. Besonders die Kantone Basel-Stadt, Zug und Nidwalden profitierten gegenüber 1999 in erster Linie von einer satten Steigerung der Unternehmensgewinne. Das Wachstum im Kanton Luzern wurde dagegen fast ausschliesslich von den primären Einkommen der privaten Haushalte getragen. Diese Komponente des Volkseinkommens zeigte zwischen 1999 und 2004 gesamthaft eine geringere Dynamik als die Unternehmensgewinne, was zum Teil das vergleichsweise mässige Wachstum des gesamten Volkseinkommens im Kanton Luzern erklärt.

### **Volkseinkommen**

Das kantonale Volkseinkommen gibt Auskunft über den materiellen Wohlstand der Einwohnerinnen und Einwohner eines Kantons. Es setzt sich aus drei Komponenten zusammen: primäre Einkommen der Privathaushalte; Geschäfts- und Vermögenseinkommen der Kapitalgesellschaften; Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der öffentlichen Haushalte und Sozialversicherungen.

### **Netto-Volkseinkommen und Bruttoinlandprodukt (BIP)**

Im Gegensatz zum BIP (Inlandkonzept) bezieht sich das Volkseinkommen auf das Inländerkonzept (Wohnbevölkerung). Zum BIP werden also zunächst die Einkommen der Inländer im Ausland addiert und die Einkommen der Ausländer im Inland subtrahiert. Von diesem Brutto-Nationaleinkommen zieht man anschliessend die Abschreibungen, indirekte Steuern sowie Subventionen ab, um das Netto-Volkseinkommen zu Faktorkosten zu erhalten. Ausgehend vom nationalen Volkseinkommen werden die kantonalen Volkseinkommen mittels verschiedener Verteilschlüssel gebildet. Die territoriale Abgrenzung der Einkommen aus Produktionsfaktoren erfolgt dabei nach dem Wohnort des Eigentümers.

### **Volkseinkommen als Indikator für die Finanzkraft der Kantone**

Das kantonale Volkseinkommen pro Kopf fliesst in die Berechnung des Finanzkraftindex ein. Die Finanzkraft ist das zentrale Element des Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen. Dem für die Jahre 2006 und 2007 geltenden Finanzkraftindex liegen Volkseinkommen für die Jahre 2002 und 2003 zu Grunde. Bis zur Inkraftsetzung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) bleibt dieser Index bestehen. Danach wird er durch einen Ressourcenindex, der sich auf die Steuerbemessungsgrundlagen der Kantone stützen wird, ersetzt.

Luzern, 15. Dezember 2006

Weitere Informationen:

Lic. phil. I Enrico Moresi, wissenschaftlicher Mitarbeiter Amt für Statistik

Tel. +41(0)41 228 5629

Amt für Statistik des Kantons Luzern

Burgerstrasse 22

Postfach 4168

6002 Luzern

Tel. +41(0)41 228 56 35

Fax +41(0)41 210 77 32

E-Mail [statistik.luzern@lu.ch](mailto:statistik.luzern@lu.ch)

[www.lustat.ch](http://www.lustat.ch)

## Volkseinkommen

### Tabellen und Grafiken

#### T-1 Netto-Volkseinkommen zu Faktorkosten 2004

##### Kantone der Schweiz

	Netto-Volkseinkommen			Volkseinkommen pro Einwohner		
	absolut in Mio. Franken	in Prozent (CH=100)	Zunahme seit 1999 in Prozent	absolut in Franken	Index (CH=100)	Zunahme seit 1999 in Prozent
<b>Schweiz</b>	<b>392 285</b>	<b>100,0</b>	<b>13,5</b>	<b>52 627</b>	<b>100</b>	<b>9,1</b>
Zürich	86 309	22,0	15,3	67 375	128	8,9
Bern	43 125	11,0	14,2	44 845	85	12,8
<b>Luzern</b>	<b>15 073</b>	<b>3,8</b>	<b>11,4</b>	<b>42 592</b>	<b>81</b>	<b>8,1</b>
Uri	1 543	0,4	5,6	44 374	84	5,0
Schwyz	6 669	1,7	3,3	49 336	94	-3,2
Obwalden	1 274	0,3	18,5	38 562	73	14,6
Nidwalden	2 652	0,7	24,3	68 450	130	17,3
Glarus	2 674	0,7	22,5	69 865	133	22,6
Zug	9 648	2,5	25,2	92 168	175	16,0
Freiburg	9 765	2,5	10,1	38 760	74	2,7
Solothurn	11 291	2,9	11,6	45 873	87	9,6
Basel-Stadt	20 545	5,2	29,0	107 592	204	29,9
Basel-Landschaft	13 707	3,5	8,5	51 917	99	5,0
Schaffhausen	3 999	1,0	12,5	53 916	102	10,9
Appenzell A.Rh.	2 285	0,6	1,4	43 488	83	3,1
Appenzell I.Rh.	667	0,2	3,9	45 429	86	2,8
St. Gallen	20 260	5,2	10,1	44 103	84	6,8
Graubünden	8 804	2,2	9,0	45 946	87	6,7
Aargau	27 126	6,9	9,7	48 153	91	4,5
Thurgau	10 304	2,6	10,4	44 230	84	7,3
Tessin	12 960	3,3	6,9	40 577	77	1,7
Waadt	33 788	8,6	13,0	51 474	98	7,4
Wallis	10 559	2,7	9,1	36 850	70	3,4
Neuenburg	8 164	2,1	19,3	48 401	92	17,5
Genf	26 463	6,7	14,5	61 223	116	7,0
Jura	2 632	0,7	12,2	38 762	74	11,2

QUELLE: BUNDESAMT FÜR STATISTIK – VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNG

B04\_03

2004: provisorisch

**T-2 Netto-Volkseinkommen zu Faktorkosten nach Empfänger 2004**

**Kantone der Schweiz**

	Primäre Einkommen der privaten Haushalte			Primäreinkommen des Staates			Primäreinkommen der Kapitalgesellschaften		
	in Mio. Franken	Anteil am VE in %	in Franken pro Einwohner	in Mio. Franken	Anteil am VE in %	in Franken pro Einwohner	in Mio. Franken	Anteil am VE in %	in Franken pro Einwohner
<b>Schweiz</b>	<b>328 532</b>	<b>83,7</b>	<b>44 074</b>	<b>-836</b>	<b>-0,2</b>	<b>-112</b>	<b>64 588</b>	<b>16,5</b>	<b>8 665</b>
Zürich	66 392	76,9	51 827	-209	-0,2	-163	20 126	23,3	15 711
Bern	41 235	95,6	42 880	-103	-0,2	-107	1 993	4,6	2 072
<b>Luzern</b>	<b>14 678</b>	<b>97,4</b>	<b>41 475</b>	<b>13</b>	<b>0,1</b>	<b>36</b>	<b>382</b>	<b>2,5</b>	<b>1 081</b>
Uri	1 399	90,7	40 248	20	1,3	565	124	8,0	3 561
Schwyz	6 163	92,4	45 596	-17	-0,3	-122	522	7,8	3 862
Obwalden	1 265	99,3	38 276	10	0,8	288	-0	-0,0	-2
Nidwalden	1 967	74,2	50 763	-3	-0,1	-79	688	25,9	17 766
Glarus	1 667	62,3	43 564	10	0,4	256	997	37,3	26 044
Zug	6 291	65,2	60 101	-11	-0,1	-102	3 367	34,9	32 169
Freiburg	9 065	92,8	35 981	-22	-0,2	-86	722	7,4	2 865
Solothurn	11 014	97,5	44 748	-29	-0,3	-119	306	2,7	1 243
Basel-Stadt	9 143	44,5	47 882	30	0,1	160	11 371	55,3	59 550
Basel-Landschaft	12 783	93,3	48 416	-14	-0,1	-54	939	6,9	3 555
Schaffhausen	3 552	88,8	47 890	39	1,0	525	408	10,2	5 501
Appenzell A.Rh.	2 268	99,3	43 171	6	0,3	108	11	0,5	209
Appenzell I.Rh.	568	85,2	38 672	7	1,0	472	92	13,8	6 285
St. Gallen	19 444	96,0	42 327	-68	-0,3	-148	884	4,4	1 923
Graubünden	7 588	86,2	39 602	94	1,1	488	1 122	12,7	5 856
Aargau	25 629	94,5	45 496	-57	-0,2	-101	1 554	5,7	2 758
Thurgau	10 000	97,0	42 927	-31	-0,3	-135	335	3,3	1 438
Tessin	11 284	87,1	35 330	-9	-0,1	-28	1 685	13,0	5 276
Waadt	28 332	83,9	43 162	-311	-0,9	-474	5 767	17,1	8 786
Wallis	9 697	91,8	33 841	63	0,6	219	800	7,6	2 791
Neuenburg	6 763	82,8	40 097	-86	-1,1	-513	1 487	18,2	8 816
Genf	18 059	68,2	41 781	-226	-0,9	-522	8 629	32,6	19 964
Jura	2 284	86,8	33 634	71	2,7	1 044	277	10,5	4 083

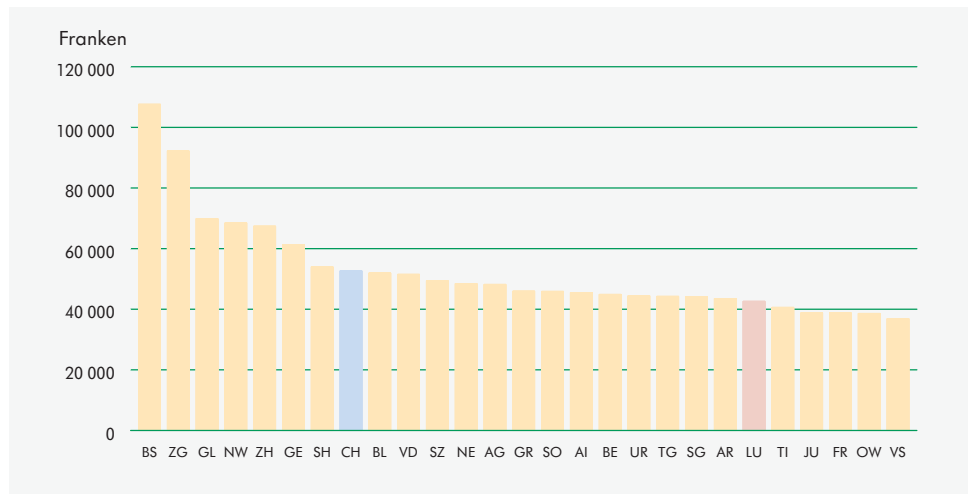
QUELLE: BUNDESAMT FÜR STATISTIK – VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNG

B04\_04

2004: provisorisch

**G-1 Netto-Volkseinkommen pro Einwohner 2004**

**Kantone der Schweiz**

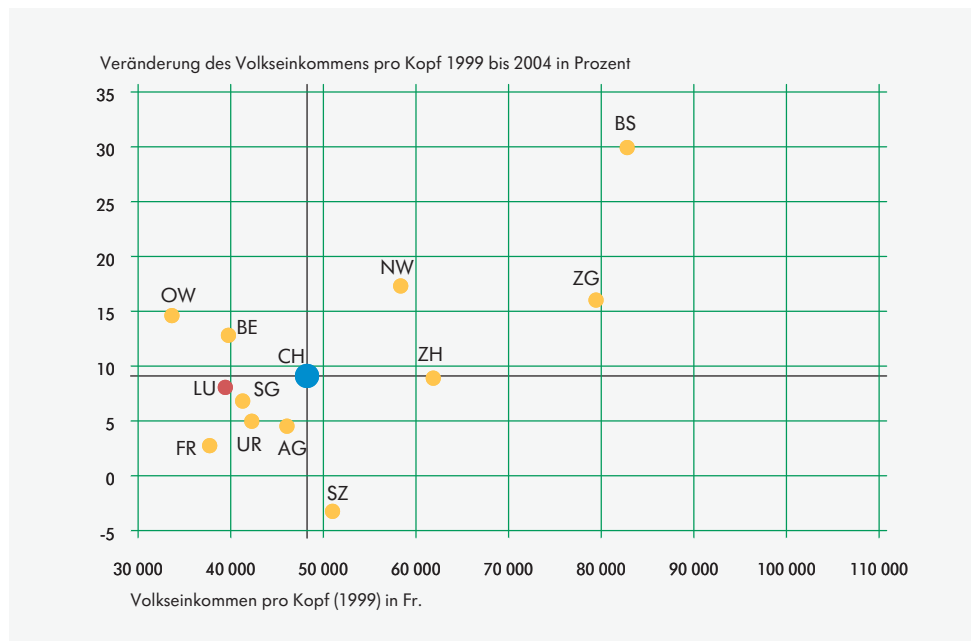


© AMT FÜR STATISTIK DES KANTONS LUZERN

B04\_G01



**G-1 Wirtschaftliche Dynamik des Volkseinkommens 1999 bis 2004**  
**Schweiz und ausgewählte Kantone**



© AMT FÜR STATISTIK DES KANTONS LUZERN

B04\_G17